

Artha Röcker

VORDICHTUNG

Eine Rezension als Lernbehelf



u

i

e

*Der Roman über Romantheorie und
evolutive Poethik*

Or-Om Edition | Gruppe Or-Om | <http://or-om.org/wp/home/projects/>

Raum D/Q21/QDK
MQ Museumsplatz/A-1070 Wien

QDK
quartier21



Artha Röcker

VORDICHTUNG

EINE REZENSION ALS LERNBEHELFF *Der Roman über Romantheorie
und evolutive Poethik*

“Da muss keiner was hergeben, denn diese Sprache gibt alles her, und von wo die herkommt, da gibt’s noch mehr, und das schreibt dieser Dichter auch noch mit. Ja, vielleicht könnte man das sagen: Er schreibt alles mit, das es auch noch gibt, auch wenn wir es noch nicht kennen.”

(Elfriede Jelinek, 12.6.2021)

∞ir gedenken in Österreich gerade (2021) zweier großer poetischer Genies (Artmann und Mayröcker). Können auch Dichter*innen von den “Offenen Gesängen” lernen? Sehr wohl!

∞er Roman KOY IMSI: “Offene Gesänge” ist letztlich ein Werk über die Evolutionspotenziale der Romantheorie und der Poethik. Und als solches ist er ein geeigneter Evolutionsbehelf für alle Universitätsinstitute, Literaturhäuser und sonstigen literarischen Einrichtungen (wie z.B. die Schule für Dichtung in Wien), wo versucht wird, Autor*innen Anleitungen für die Herstellung qualitativvoller Werke der Poesie oder der Erzählkunst zu geben. ∞nd zwar dann können Dichter*innen etwas lernen, wenn Sie ihre bisherigen Poesiekonzepte, Intuitions-, Meditations- und Reflexionsniveaus überschreiten und überwinden wollen. ∞ibt es aber nicht

unendlich viele Möglichkeiten, bisherige Poesiekonzepte zu überschreiten? Sicherlich. ∞ber der hier vorgeschlagene Weg hat bestimmte qualitative Eigenheiten, die letztlich alle anderen Konzepte als teil-mangelhafte Sonderfälle in sich enthält. ∞er Roman ist daher eine wichtige VORDICHTUNG.

Zu diesem Ergebnis kommt die Rezensentin Artha Röcker, die versucht, die evolutionären Ansätze des Romans detailliert herauszuarbeiten. ∞ie entscheidende Erkenntnis, wodurch sich diese Rezension von anderen ihrer Art unterscheidet, ist: Die etablierten Literaturtheorien, die Mechanismen der Kanonisierung und Hierarchisierung des Literaturbestandes des Planeten verschließen sich durch den Inhalt ihrer Ansätze und Prämissen, auch wenn diese sehr vielschichtig und ausdifferenziert sein mögen, dem Umstand, dass alle derzeitigen Sprachen in Syntax, Semantik und Pragmatik erkenntnistheoretische Begrenzungen aufweisen, die alle in ihnen verfassten Werke der Literatur kontaminieren. ∞aran ändert auch der Umstand nichts, dass in der Moderne und Postmoderne die bestehenden Sprachen überdehnt und exzentrisch verzerrt werden. ∞afür ist das Werk Mayröckers ein beredtes Beispiel. ∞er Roman enthält eine Vielzahl von Perspektiven und Anregungen, alle Sprachen in erkenntnistheoretisch neue Horizonte zu führen, (Entwicklungsperspektiven).

Hier das Werk als Gratis - PDF (<http://or-om.org/og.pdf>)

Die Printversion findet sich unter <https://bit.ly/3tjfxOs>

Rezension unter <http://or-om.org/vordichtung.pdf>

Theorie auf FLICKR unter <https://www.flickr.com/groups/vordichtung/>